

[Schießerei auf Polizisten: Es ist bekannt geworden, wie viele Waffen sich im Auto der Angreifer befanden](#)

23.04.2024

Mindestens 100 Granaten, etwa hundert Zünder dafür sowie etwa 25.000 Schuss Kleinwaffenmunition befanden sich im Auto der Militärs, die beschuldigt werden, Polizisten im Gebiet Winnyzja angegriffen zu haben. Darüber am Montag, 22. April, sagte der Leiter der Winnyzja spezialisierten Staatsanwaltschaft im Bereich der Verteidigung Olexij Rychlyuk auf Luft Kyjw-24.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Mindestens 100 Granaten, etwa hundert Zünder dafür sowie etwa 25.000 Schuss Kleinwaffenmunition befanden sich im Auto der Militärs, die beschuldigt werden, Polizisten im Gebiet Winnyzja angegriffen zu haben. Darüber am Montag, 22. April, sagte der Leiter der Winnyzja spezialisierten Staatsanwaltschaft im Bereich der Verteidigung Olexij Rychlyuk auf Luft Kyjw-24.

Er stellte fest, dass die Angreifer alle Waffen in den Stausee geworfen haben.

Rychlyuk präzisierte, dass es sich um Patronen des Kalibers 5,45 handelte und dass die Ermittler noch am Tatort arbeiten.

Die Verdächtigen gaben an, dass sie die Munition zu ihrem Haus in der Region bringen wollten.

Rychlyuk fügte hinzu, dass die Ermittlungen noch keine Anhaltspunkte für einen Drogenhandel ergeben haben.

Wir möchten daran erinnern, dass in der Nacht des 20. April in der Region Winnyzja zwei Militärs einen Polizisten getötet und einen weiteren verwundet haben. Die Polizei hielt ein Auto an, um es zu kontrollieren, und zwei Militärs in dem Auto eröffneten das Feuer auf die Polizisten. Ein 20-jähriger Polizist, Maxym Zaretskyj, erlag seinen Wunden und sein Partner wurde verwundet.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 213

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.